



ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

MANUAL

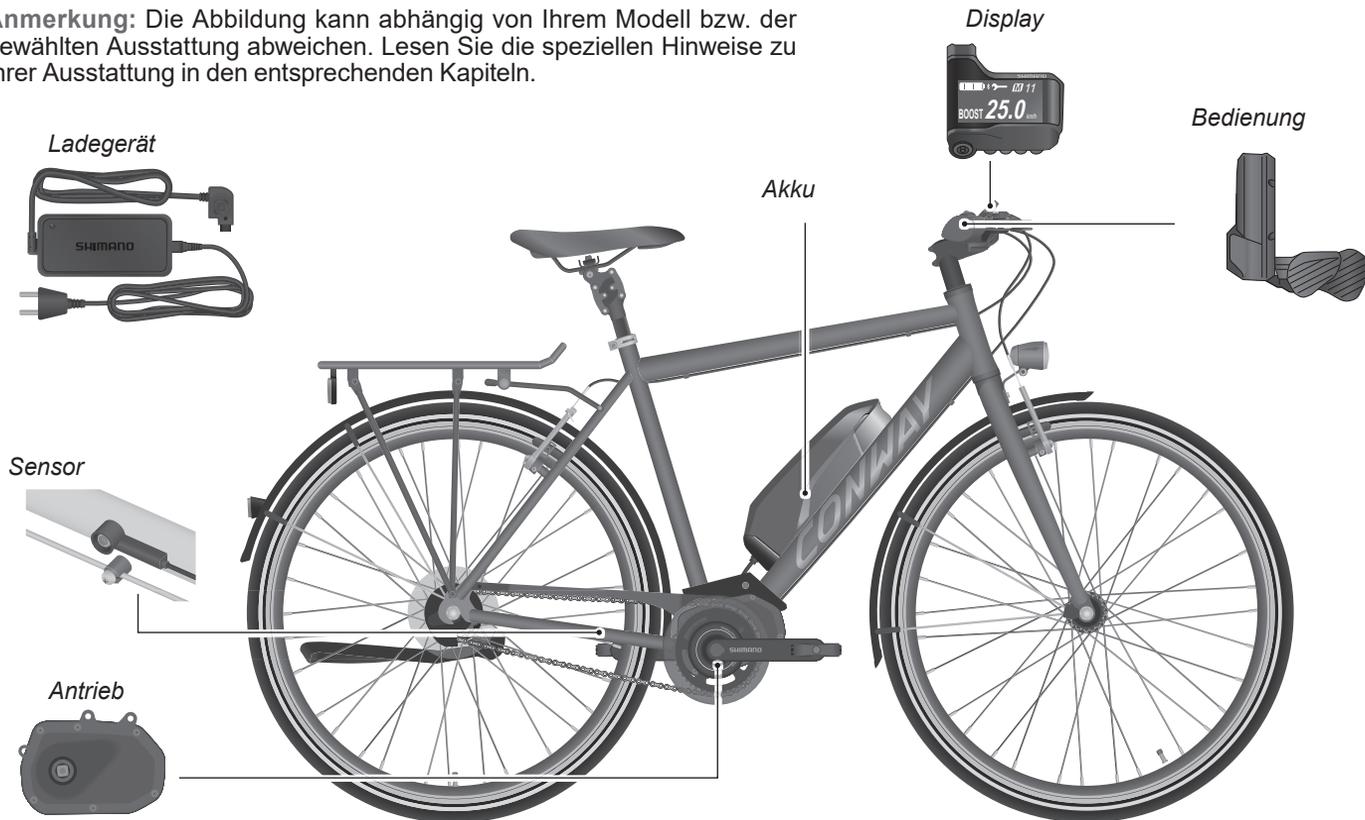
E-RAD PEDELEC/ EPAC
STEPS

CONWAY

www.conway-bikes.com

DIN EN 15194 / DIN EN 82079-1

Anmerkung: Die Abbildung kann abhängig von Ihrem Modell bzw. der gewählten Ausstattung abweichen. Lesen Sie die speziellen Hinweise zu Ihrer Ausstattung in den entsprechenden Kapiteln.



1	Im Notfall	7	4.2	Symbole in dieser Anleitung	14
1.1	Allgemeine Schutzmaßnahmen	7	4.3	Begriffe	14
1.2	Bei übermäßiger Wärme	7	4.4	Schriftliche Kennzeichnungen	15
1.3	Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit	7	4.5	Einheiten	15
1.4	Wenn der Akku brennt	8	5	Hinweise zum E-Rad	15
2	Tuning oder Manipulationen	8	5.1	Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad	15
3	Sicherheit	9	5.2	Funktionsweise	16
3.1	Warnhinweise Unbedingt lesen	9	5.3	Reichweite	16
3.2	Kennzeichnung der Warnhinweise	9	5.4	Fahren mit leerem Akku	16
3.3	Verwendung	10	5.5	Überhitzungsschutz des Antriebs	17
3.4	Akku	11	6	Hinweise zum Akku	17
3.5	Ladegerät	12	6.1	Ladezeiten	18
3.6	Restfahren	13	6.2	Akku lagern	18
3.6.1	Verletzungsgefahr	13	6.3	Akku transportieren oder versenden	18
3.6.2	Brandgefahr	13	6.4	Temperaturüberwachung	19
3.6.3	Beschädigungsgefahr	13	7	Hinweise zur Verwendung	19
4	Grundlagen	13	7.1	Informationen zum Straßenverkehr	19
4.1	Symbole auf den Produkten	13	7.2	Einsatzbereiche Akku und Ladegerät	19

7.3	Versicherung	19	10.1.1	Akku entnehmen	23
7.4	Beleuchtung	19	10.1.2	Akku einsetzen	26
7.5	Zulässiges Gesamtgewicht	20	10.1.3	Ladeanzeige	27
7.6	Ausschluss von Verschleißteilen	20	10.1.4	Akkuladung prüfen	28
7.7	Haftungsausschluss	20	10.1.5	Beurteilung der Akkuladung	28
8	Transport	20	10.1.6	Akku laden	28
8.1	Mit dem Auto	20	10.2	E-Rad	31
8.2	Mit anderen Verkehrsmitteln	21	10.2.1	Displays	31
8.3	Versand	21	10.2.2	E-Rad einschalten	32
9	Inbetriebnahme	21	10.2.3	Antrieb verwenden	32
9.1	Vor jeder Fahrt	21	10.2.4	E-Rad ausschalten	33
9.2	Die erste Fahrt	21	10.2.5	Bedieneinheiten	33
9.3	Prüfanweisung	22	10.2.6	Standardanzeigen	33
9.4	Vorbereitungen	22	10.2.7	Menü-Einstellungen	35
9.4.1	Akku	22	10.2.8	Unterstützung einstellen	38
9.4.2	Ladegerät	22	10.2.9	Fahrdaten	38
10	Bedienung	23	10.2.10	Beleuchtung	39
10.1	Akku	23	10.2.11	Schiebehilfe	39
			10.2.12	Umstellung Auto/Manuell	40

11	Einstellungen	41	18	Konformitätserklärung	51
11.1	Schaltwerk Di2	41	19	Impressum	52
12	Geschwindigkeitssensor	41			
13	Pflege	42			
14	Hinweise zum Schlüssel	42			
15	Entsorgung	43			
15.1	E-Rad entsorgen	43			
15.2	Akkus und Ladegerät entsorgen	43			
15.3	Verpackung entsorgen	43			
16	Fehlersuche	44			
16.1	Allgemein	45			
16.2	Akku	46			
16.3	Akku Ladeanzeige	47			
16.4	Ladegerät	48			
17	Technische Daten	50			
17.1	Akku	50			
17.2	Ladegerät	50			
17.3	Antrieb	50			

1 Im Notfall

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise zum Umgang mit dem Akku. Trotz Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen kann der Akku zur Gefahr werden, z. B. wenn er in Brand gerät (siehe Kapitel „3.6 Restgefahren“ auf Seite 13).

- Handeln Sie im Notfall so, dass Sie sich und andere Personen zu keinem Zeitpunkt gefährden.
- Befolgen Sie im Notfall die Anweisungen auf dieser Seite.
- Lesen Sie diese Anweisungen sofort, damit Sie im Notfall konzentriert und vorbereitet reagieren können.
- Wir empfehlen einen geeigneten Feuerlöscher ständig griffbereit zu halten.

1.1 Allgemeine Schutzmaßnahmen

Wenn Sie am Akku Störungen oder Beschädigungen feststellen:

1. Verwenden Sie den Akku nicht.
2. Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie den Akku berühren.
3. Atmen Sie austretende Gase oder Dämpfe nicht ein.
4. Vermeiden Sie Hautkontakt mit austretender Flüssigkeit.

1.2 Bei übermäßiger Wärme

Wenn Sie am Akku eine übermäßige Wärmeentwicklung feststellen:

1. Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler prüfen. Informieren Sie Ihren Fachhändler vor dem Transport über den Akkuzustand.
2. Zum kurzzeitigen Zwischenlagern wählen Sie einen Ort im Außenbereich und legen Sie den Akku möglichst in einen feuerfesten Behälter oder auf Erdrreich.
3. Wenn Sie den Akku im Außenbereich lagern, sichern Sie den Lagerort deutlich und weiträumig ab.

1.3 Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit

Wenn Sie Verformungen, Geruch oder austretende Flüssigkeiten am Akku feststellen:

1. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, legen Sie den Akku in einen feuer- und säurefesten Behälter, z. B. aus Stein oder Ton und überdecken Sie den Akku mit Sand.
2. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, benutzen Sie einen Feuerlöscher um den Brand zu löschen.
3. Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler entsorgen.
4. Zum kurzzeitigen Zwischenlagern wählen Sie einen Ort im Außenbereich.
5. Wenn Sie den Akku im Außenbereich lagern, sichern Sie den Lagerort deutlich und weiträumig ab.

1.4 Wenn der Akku brennt

1. Rufen Sie sofort die Feuerwehr.
2. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, benutzen Sie einen geeigneten Feuerlöscher um den Brand zu löschen.
3. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, kühlen Sie den Akku indem Sie den Akku in einem feuerfestem mit Wasser gefüllten Behälter geben. Das Wasser muss den Akku komplett umgeben.
4. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, bedecken Sie den Akku komplett mit Sand.

2 Tuning oder Manipulationen



WARNUNG

Das Tunen oder Geschwindigkeitsmanipulationen Ihres E-Rades können das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu Unfällen und Verletzungen führen.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen vor.



VORSICHT

Das E-Rad kann sich nach Manipulationen des Antriebssystems anders verhalten, als Sie es erwarten.

Verletzungsgefahr!

- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antriebssystem vor.



HINWEIS

Durch das Tunen Ihres E-Rades können irreparable Schäden entstehen.

Beschädigungsgefahr!

- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antriebssystem vor.

- Durch das Tunen können irreparable Schäden an Ihrem E-Rad entstehen.
- Rahmen, Laufräder und Bremsen sind für höhere Geschwindigkeiten nicht ausgelegt.
- Jede Veränderung des Antriebssystems führt zum Ausschluss der Gewährleistung oder sonstigen Ersatzansprüchen.
- Das Tunen Ihres E-Rades hat rechtliche Konsequenzen.
- Geschwindigkeiten von E-Rädern über 25 km/h setzen einen Führerschein und eine Versicherung samt Kennzeichen voraus.
- Fahrer von E-Räder mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h unterliegen der Helmpflicht.
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust der Fahrerlaubnis zur Folge.
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust des Versicherungsschutzes zur Folge (Privathaftpflicht).
- Im Wiederholungsfall kann eine Eintragung ins Führungszeugnis erfolgen (Vorbeftraft)!
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust der Konformitätserklärung (CE) zur Folge.
- Jede Veränderung des Antriebssystems schließt eine Teilnahme am Straßenverkehr aus.

3 Sicherheit

3.1 Warnhinweise Unbedingt lesen



Lesen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen. Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusatzanleitung und fester Bestandteil der Gebrauchsanleitung zu Ihrem Fahrrad. Bewahren Sie alle Gebrauchsanleitungen griffbereit auf, sodass Sie jederzeit verfügbar sind. Wenn Sie Ihr E-Rad an Dritte weitergeben, händigen Sie die Gebrauchsanleitungen mit aus.

3.2 Kennzeichnung der Warnhinweise

Der Sinn von Warnhinweisen ist es, Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Gefahren zu lenken. Die Warnhinweise erfordern Ihre volle Aufmerksamkeit und das Verständnis der Aussagen. Das Nichtbefolgen eines Warnhinweises kann zu Verletzungen der eigenen oder anderer Personen führen. Die Warnhinweise allein verhindern keine Gefahren. Befolgen Sie alle Warnhinweise, um ein Risiko bei der Verwendung des E-Rades zu vermeiden.



WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



HINWEIS

Das Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

3.3 Verwendung



WARNUNG

Das E-Rad, der Akku und das Ladegerät dürfen nur von Personen verwendet werden, die hinsichtlich geistiger und körperlicher Fähigkeiten uneingeschränkt handeln können.

Für Personen mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten besteht hohe Verletzungsgefahr.

Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen, z. B. Kinder oder Personen mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten.

- Lassen Sie das E-Rad, den Akku und das Ladegerät nur von Personen verwenden, die zur sicheren und

bestimmungsgemäßen Verwendung eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- Lassen Sie Kinder, Jugendliche und Personen ohne Fahrerlaubnis nicht mit dem E-Rad spielen.



WARNUNG

Falsche Reparatur kann zu Unfällen führen.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Reparieren Sie das E-Rad nicht selbst.
- Lassen Sie Reparaturen von Ihrem Fachhändler durchführen.



HINWEIS

Hohe bzw. geringe Temperaturen können das E-Rad in seiner Funktion einschränken oder beschädigen.

Beschädigungsgefahr!

- Beachten Sie die Temperaturgrenzen.
- Stellen Sie das E-Rad nicht in der Nähe von Wärmequellen ab.

3.4 Akku



WARNUNG

Innere Beschädigungen des Akkus können auch lange Zeit nach dem Schadenseintritt zu Überhitzung, Ausgasung oder Flüssigkeitsverlust des Akkus führen.

Brand- und Explosionsgefahr!

- Lassen Sie den Akku nach Stürzen oder harten Schlägen von Ihrem Fachhändler prüfen.
- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie den Akku nicht.



WARNUNG

Brennende Akkus können nur schwer gelöscht werden, die betroffenen Zellen müssen kontrolliert abbrennen. Durch richtiges Handeln können schwere Schäden ggf. vermieden werden.

Brand- und Explosionsgefahr!

- Lesen Sie das Kapitel „Im Notfall“ auf Seite 7 damit Sie vorbereitet sind.



VORSICHT

Wenn der Akku beschädigt ist, kann Lithium austreten. Lithium verursacht schwere Verätzungen der Haut.

Verletzungsgefahr!

- Berühren Sie beschädigte Akkus nicht mit bloßen Händen.



HINWEIS

Durch falsches Laden des Akkus können der Akku und der Antrieb beschädigt werden.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie den Akku nicht, wenn der Verdacht einer Beschädigung besteht.
- Lesen Sie vor dem ersten Laden des Akkus unbedingt das Kapitel „Akku laden“ auf Seite 28.
- Laden Sie den Akku nur mit dem Original-Ladegerät und nur unter Aufsicht.
- Stellen Sie den Akku beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
- Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus von einem Fachmann erklären.



HINWEIS

Bei falscher Verwendung des Akkus können der Akku, der Antrieb oder umliegende Gegenstände beschädigt werden, z. B. durch Überhitzung.

Beschädigungsgefahr!

- Verwenden Sie den ausgelieferten Akku ausschließlich für den Original-Antrieb.
 - Verwenden Sie für den Original-Antrieb ausschließlich zugelassene Original-Akkus.
 - Halten Sie den Akku fern von Feuer und anderen Wärmequellen und schützen Sie ihn vor intensiver Sonneneinstrahlung.
 - Schützen Sie den Akku vor Nässe. Reinigen oder besprühen Sie den Akku nie mit Flüssigkeiten.
 - Verwenden Sie den Akku nicht, wenn Sie ungewöhnliche Wärme, Geruch oder Verfärbung wahrnehmen und/oder der Akku offensichtliche Beschädigungen aufweist.
-

3.5 Ladegerät



WARNUNG

Bei falschem Umgang mit elektrischem Strom und den betreffenden Komponenten besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Lebensgefahr!

- Prüfen Sie vor jeder Verwendung Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen.
- Wenn Sie Schäden feststellen oder vermuten, verwenden Sie das Ladegerät nicht.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur im Innenbereich.
- Schließen Sie das Ladegerät ausschließlich an eine ordnungsgemäß installierte Spannungsversorgung, in Europa „220 bis 240 V ~ (50 Hz)“, an (siehe Abschnitt „Technische Daten“ auf Seite 50).
- Stellen Sie das Ladegerät so auf, dass es nicht feucht oder nass werden kann, z. B. durch Spritzwasser.
- Reinigen oder besprühen Sie das Ladegerät nie mit Flüssigkeiten.
- Stellen Sie das Ladegerät beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Keramik).
- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie das Ladegerät nicht.

- Lassen Sie das Ladegerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.
- Laden Sie ausschließlich den Original-Akku oder gleichwertige Ersatzakkus mit dem Ladegerät.
- Ziehen Sie nach der Verwendung immer den Netzstecker aus der Steckdose.
- Lesen Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise auf dem Gehäuse des Ladegerätes.
- Kennzeichnen Sie ggf. das Ladegerät, um Verwechslungen mit Ladegeräten anderer Hersteller zu vermeiden.

3.6 Restgefahren

Die Verwendung des E-Rades ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

3.6.1 Verletzungsgefahr

- Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z. B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase (siehe Kapitel „Im Notfall“ auf Seite 7).

3.6.2 Brandgefahr

- Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden (siehe Kapitel „Im Notfall“ auf Seite 7).

3.6.3 Beschädigungsgefahr

- Wenn der Akku brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft (siehe Kapitel „Im Notfall“ auf Seite 7).

4 Grundlagen

4.1 Symbole auf den Produkten

Folgende Symbole werden auf der Verpackung, dem Akku oder dem Ladegerät abgebildet.



Kennzeichnung für Elektrogeräte, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.

Kennzeichnung für Akkus und Batterien, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.



Kennzeichnung für umweltgefährliche Gefahrstoffe. Behandeln Sie so gekennzeichnete Produkte mit besonderer Sorgfalt. Beachten Sie die Entsorgungsvorschriften!



Kennzeichnung für Wertstoffe, die zum Recycling bestimmt sind. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.



Richtlinien-Konformitätszeichen für Produkte, die den Anforderungen der europäischen Richtlinie zur allgemeinen Produktsicherheit entsprechen.



Kennzeichnung für Produkte, die nur im Innenbereich verwendet werden dürfen.



Der Netzanschluss 230 V ~/50 Hz besitzt die Schutzklasse II.



Symbol für Gleichstrom (DC).



Symbol für Wechselstrom (AC).

4.2 Symbole in dieser Anleitung

1. Handlungsanweisungen mit bestimmter Reihenfolge beginnen mit einer Zahl.
- Handlungsanweisungen ohne feste Reihenfolge beginnen mit einem Punkt.
- Aufzählungen beginnen mit einem sogenannten Spiegelstrich.

Anmerkung: Ergänzende Hinweise zu den Handlungsanweisungen bzw. zur Verwendung.

4.3 Begriffe

Begriffe mit „Nenn“: Nennleistung, Nennkapazität etc. sind konstruktiv festgelegte Werte. Die tatsächlichen Werte können in Abhängigkeit der Betriebsbedingungen von den Nennwerten abweichen.

E-Rad (Pedelec/EPAC): Ein E-Rad ist ein durch einen elektrischen Hilfsmotor unterstütztes Fahrrad. Diese Art von E-Rädern wird auch Pedelec (Pedal Electric Cycle) oder EPAC (Electric Power Assisted Cycles) genannt. Im Folgenden wird der Begriff „E-Rad“ verwendet.

Kapazität: Die Menge an elektrischer Ladung in der Einheit „Ah“, wenn der Akku vollständig geladen ist (siehe Kapitel „Einheiten“ auf Seite 15).

Ladezyklus: Bezeichnet das vollständige Laden eines vollständig entleerten Akkus.

Memory-Effekt: Bezeichnet den Kapazitätsverlust bei Akkus, wenn diese nicht vollständig geladen werden (nicht zutreffend auf Lithium-Ionen-Akkus).

Pedaltrieb: Baugruppe aus Pedal, Kurbelarm und Kettenblatt.

Temperaturgrenzen: Minimale und maximale Temperatur, in der die entsprechende Komponente verwendet werden darf. Dabei können für eine Komponente sowohl Temperaturgrenzen für die Komponente selbst als auch für die Umgebungstemperatur angegeben sein.

Trittfrequenz: Anzahl der Umdrehungen des Pedaltriebs innerhalb einer Minute in der Einheit „1/min“.

4.4 Schriftliche Kennzeichnungen

- Bildunterschriften und textliche Verweise werden durch *kursive* Schrift gekennzeichnet.

4.5 Einheiten

Einheit	Bedeutung	Einheit für
1/min	je Minute	Umdrehungen
A	Ampere	elektrische Stromstärke (= W/V)
Ah	Amperestunde	elektrische Ladung (= Wh/V)
g	Gramm	Gewicht (= kg/1000)
Hz	Hertz	Frequenz (Hz = Schwingung/s)
kg	Kilogramm	Gewicht (= g×1000)
Nm	Newtonmeter	Drehmoment
V	Volt	elektrische Spannung (= W/A)
W	Watt	elektrische Leistung (= V×A)
Wh	Wattstunde	elektrische Kapazität (= V×Ah)

5 Hinweise zum E-Rad

5.1 Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad

Durch die zusätzlichen Komponenten des elektrischen Antriebs bestehen wesentliche Unterschiede zwischen einem herkömmlichen Fahrrad und einem E-Rad.

- Das E-Rad hat ein deutlich höheres Gewicht und eine andere Gewichtsverteilung als herkömmliche Fahrräder. Dadurch ändert sich das Fahrverhalten.
- Der Antrieb hat einen wesentlichen Einfluss auf das Bremsverhalten.
- E-Räder benötigen höhere Bremskräfte. Dadurch kann der Verschleiß höher sein, als bei herkömmlichen Fahrrädern.
- Ihre durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird sich durch die elektrische Unterstützung erhöhen.
 - Fahren Sie entsprechend umsichtig. Bedenken Sie, dass sich andere Verkehrsteilnehmer auf die höhere Geschwindigkeit des E-Rades einstellen müssen.
- Insbesondere das Fahr- und Bremsverhalten sowie der Umgang mit Akku und Ladegerät erfordern einen angemessenen Sachverstand.
 - Machen Sie sich mit den Eigenschaften Ihres E-Rades vertraut, auch wenn Sie schon erste Erfahrungen mit elektrisch unterstützten Fahrrädern besitzen (siehe Kapitel „Vor jeder Fahrt“ auf Seite 21).

5.2 Funktionsweise

Der Antrieb unterstützt Sie nur beim Fahren, wenn Sie auf das Pedal treten. Die Stärke der Unterstützung wird automatisch in Abhängigkeit der gewählten Fahrstufe, der Pedalkraft, der Last und der Geschwindigkeit eingestellt. Der Antrieb unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h.

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 db(A).

5.3 Reichweite

Der Antrieb ist ein Unterstützungsmotor. Die Reichweite wird entscheidend von Ihrer Tretkraft beeinflusst.

- Stellen Sie eine möglichst geringe Unterstützung ein.

Je geringer die Trittfrequenz des Pedaltriebs ist, um so höher ist der Energiebedarf für den Antrieb.

- Bedienen Sie die Gangschaltung so, als würden Sie ohne Unterstützung fahren.
- Verwenden Sie bei Steigungen, Gegenwind oder schwerer Last die kleineren Gänge Ihrer Gangschaltung.

Beim Anfahren benötigt der Antrieb viel Energie.

- Fahren Sie immer in einem kleinen Gang und möglichst hoher Pedalkraft an.
- Schalten Sie vor Steigungen rechtzeitig in einen kleineren Gang.
- Fahren Sie vorausschauend, sodass unnötige Stopps vermieden werden können.

Bei hohen Lasten steigt der Energieverbrauch.

- Transportieren Sie keine unnötigen Lasten.

Ausbleibende Pflege und Wartung können zu einer geringeren Reichweite führen.

- Behandeln Sie das E-Rad pfleglich und beachten Sie alle Hinweise zum Akku in dieser Gebrauchsanleitung.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Halten Sie die Wartungsintervalle ein.

Temperaturen unter +10 °C können im Betrieb einen verminderten Einfluss auf die Akkuleistung haben. Wenn Sie Ihr E-Rad nicht verwenden:

- Nehmen Sie den Akku bei geringen Außentemperaturen aus der Halterung und lagern Sie ihn (siehe Kapitel „*Akku lagern*“ auf Seite 18).
- Setzen Sie ihn erst direkt vor der Fahrt in die Halterung.

5.4 Fahren mit leerem Akku

Wird die Akkuladung während der Fahrt vollends aufgebraucht, können Sie Ihr E-Rad wie ein normales Fahrrad verwenden (siehe Kapitel „*Ladeanzeige*“ auf Seite 27).

Anmerkung: Ist die Akkuladung verbraucht, schaltet sich der Antrieb ab. Die Beleuchtung wird für weitere 2 Stunden mit Energie versorgt.

5.5 Überhitzungsschutz des Antriebs



VORSICHT

Antrieb und Akku können sehr heiß sein, wenn eine Störung vorliegt. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen.

Verletzungsgefahr!

- Berühren Sie Antrieb und Akku nicht.

Der Antrieb wird automatisch vor Beschädigungen durch Überhitzung geschützt. Wenn die Temperatur des Antriebs zu hoch ist, schaltet sich der Antrieb automatisch ab.

- Um eine Überhitzung des Antriebs zu vermeiden, stellen Sie bei hohen Außentemperaturen oder stark ansteigenden Fahrstrecken eine geringe Unterstützung ein (siehe Kapitel „Unterstützung einstellen“ auf Seite 38).
- Wenn der Antrieb bei geladenem Akku und einer Geschwindigkeit unter 25 km/h abgeschaltet wird, verwenden Sie das E-Rad vorübergehend nicht, damit der Antrieb abkühlt.
 - Wenn die Störung nicht durch das Abkühlen des Antriebs behoben wird, lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.

6 Hinweise zum Akku

Ihr E-Rad ist mit einem hochwertigen Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion-Akku) ausgestattet. Bei einer bestimmungsgemäßen Verwendung sind Li-Ion-Akkus sicher. Li-Ion-Akkus besitzen eine relativ hohe Energiedichte. Daher erfordert der Umgang mit diesen Akkus hohe Aufmerksamkeit. Beachten Sie für Ihre Sicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer unbedingt folgende Hinweise:

Eine Teilladung schadet dem Akku nicht, er besitzt keinen Memory-Effekt. Teilladungen werden entsprechend ihrer Kapazität anteilig bewertet (eine Ladung von 50% entspricht einen ½ Ladezyklus).



HINWEIS

Durch eine technisch bedingte Selbstentladung des Akkus können irreparable Schäden entstehen.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf.
- Beachten Sie die Temperaturgrenzen für den Akku (siehe Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 50).
 - Beachten Sie, dass Außentemperaturen unter +10 °C die Akkuleistung verringern können.
- Bedenken Sie, dass der Akku mit zunehmender Alterung an Leistung verliert.
- Bedenken Sie, dass Sie sich nach anfänglichem Gebrauch an die elektrische Unterstützung gewöhnen. Dies kann zu einem empfundenen Leistungsverlust des Akkus führen.

- Wenn ein Leistungsverlust bzw. eine deutlich verkürzte Betriebszeit vorliegt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie nie selbst Veränderungen am Akku vor.

Anmerkung: Weitere Informationen zum Akku finden Sie im Kapitel „Akku“ auf Seite 23.

6.1 Ladezeiten

Bei leerem Akku benötigt ein vollständiger Ladevorgang 4 bis 7,5 Stunden. Die Dauer des Akku-Ladevorgangs ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ladezustand des Akkus.
- Temperatur des Akkus und die der Umgebung.

6.2 Akku lagern

Wenn Sie den Akku für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, lagern Sie ihn bitte wie folgt:

- Laden Sie den Akku auf etwa 70 % seiner Kapazität.
- Entnehmen Sie den Akku zum Lagern aus der Halterung und platzieren Sie ihn an einem sicheren Ort.
- Lagern Sie den Akku so, dass er nicht herabfallen kann und für Kinder und Tiere unzugänglich ist.
- Lagern Sie den Akku möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur.
- Wenn Sie den Akku für längere Zeit nicht verwenden, lagern Sie den Akku optimal bei etwa +10 bis +20 °C an einem gut belüfteten Ort, z. B. im Keller.
- Schützen Sie den Akku vor Feuchtigkeit und Wasser.

- Achten Sie darauf, dass die obere und untere Temperaturgrenze beim Lagern nicht über- bzw. unterschritten wird (siehe Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 50).
- Bei einer Lagerung über 3 Monate hinaus laden Sie den Akku je nach Lagerbedingungen viertel- bis halbjährlich nach. Laden Sie den Akku dann erneut auf etwa 70 % seiner Kapazität.
 - Trennen Sie nach dem Ladevorgang immer das Ladegerät vom Akku und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

6.3 Akku transportieren oder versenden

Lithium-Ionen-Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus dürfen durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden.

- Beachten Sie beim gewerblichen Transport die besonderen Anforderungen für Verpackung und Kennzeichnung, z. B. bei Lufttransport oder Speditionsaufträgen.
- Informieren Sie sich zum Transport des Akkus und zu geeigneten Transportverpackungen, z. B. direkt beim Transportunternehmen oder bei Ihrem Fachhändler.

Anmerkung: Zum Transport des E-Rades lesen Sie das Kapitel „Transport“ auf Seite 20.

6.4 Temperaturüberwachung

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet. Ein Aufladen ist nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und +40 °C möglich. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereichs, wird der Ladevorgang automatisch beendet.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Wenn der Akku abgekühlt ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse.
3. Lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.



VORSICHT

Temperaturen über 40 °C können Verletzungen der Haut verursachen.

Verletzungsgefahr!

- Wenn der Ladevorgang vorzeitig beendet wurde, lassen Sie den Akku abkühlen.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Wenn der Akku abgekühlt ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse.
3. Lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
 - Informieren Sie Ihren Fachhändler vor dem Transport über den Akkuzustand.

7 Hinweise zur Verwendung

7.1 Informationen zum Straßenverkehr

Die Unterstützung von E-Rädern ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam. Ihr E-Rad entspricht in seiner technischen Ausführung der europäischen Norm EN 15194 für elektromotorisch unterstützte Fahrräder und der Fahrradnorm DIN EN ISO 4210.

- Informieren Sie sich zu den jeweils gültigen Vorschriften zum Straßenverkehr des Landes oder der Region, z. B. bei Fahrradverbänden oder dem Ministerium für Verkehr.
- Informieren Sie sich stetig über geänderte Inhalte der gültigen Vorschriften.

7.2 Einsatzbereiche Akku und Ladegerät

Antriebseinheit, Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt und ausschließlich zur Verwendung für Ihr E-Rad zugelassen.

7.3 Versicherung

- Prüfen Sie, ob die Konditionen Ihrer Versicherungen Schäden ausreichend abdecken, z. B. Haftpflicht oder Hausrat.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr Versicherungsbüro.

7.4 Beleuchtung

Ihr E-Rad ist mit einer akkubetriebenen Beleuchtung ausgestattet. Der Akku muss bei Fahrten im Straßenverkehr immer eingesetzt und geladen sein, damit die Beleuchtung zu jeder Zeit betriebsbereit ist.

7.5 Zulässiges Gesamtgewicht

Die Angabe zum zulässigen Gesamtgewicht Ihres E-Rades befindet sich auf dem CE-Aufkleber. Der CE-Aufkleber ist entweder unter dem Unterrohr oder an der Rückseite des Sitzrohrs angebracht.

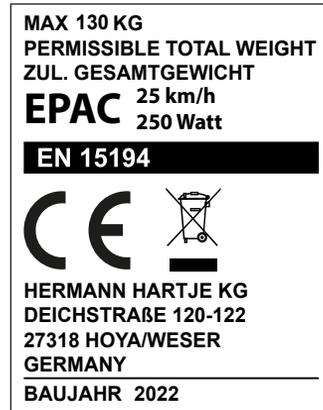


Abb. CE-Aufkleber
(exemplarisch)

7.6 Ausschluss von Verschleißteilen

Neben den in der Fahrrad-Gebrauchsanleitung aufgezählten Verschleißteilen ist auch der Akku – ausgenommen bei Herstellungsmängeln – von der Gewährleistung ausgeschlossen.

7.7 Haftungsausschluss

Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch die direkte oder indirekte Verwendung des E-Rades zustande kommen.

8 Transport



VORSICHT

Der Lithium-Ionen-Akku gilt als Gefahrgut und kann durch Stöße und Schläge beschädigt werden, ohne dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Wenn Sie Ihr E-Rad transportieren, entnehmen Sie den Akku und verstauen Sie ihn separat.
- Transportieren Sie den Akku mit besonderer Sorgfalt.
- Um Gefahren und Schäden zu vermeiden, transportieren Sie das E-Rad wie folgt:
 - Entnehmen Sie den Akku vor dem Transport (siehe Kapitel „Akku transportieren oder versenden“ auf Seite 18).

8.1 Mit dem Auto

- Verstauen Sie den Akku so, dass er während der Fahrt nicht verrutschen oder mit anderen Gegenständen kollidieren kann.
- Schützen Sie den Akku durch sachgemäße Ladungssicherung vor Druckbelastungen und vermeiden Sie Stöße.
- Verstauen Sie den Akku so, dass er nicht durch Sonneneinstrahlung oder andere Wärmequellen erwärmt werden kann.

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei E-Rädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

- Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Räder geeignet ist.

- Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Rad.

8.2 Mit anderen Verkehrsmitteln

Für den Transport von E-Rädern mit Akku gelten besondere Richtlinien, die ständig erweitert oder aktualisiert werden. Abhängig vom Verkehrsmittel für den Transport können diese Richtlinien untereinander abweichen.

- Informieren Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn bei der Bahn-, Flug- oder Fährgesellschaft nach den geltenden Bestimmungen zum Transport von E-Rädern. Halten Sie dazu die Technischen Daten bereit

8.3 Versand

- Wenn Sie Ihr E-Rad versenden, versenden Sie den Akku separat und gut verpackt in einem geeigneten Transportbehälter (siehe Kapitel „*Akku transportieren oder versenden*“ auf Seite 18).

9 Inbetriebnahme

9.1 Vor jeder Fahrt

- Überprüfen Sie Ihr E-Rad gemäß dem Kapitel „*Prüfanweisung*“ auf Seite 22 in dieser Gebrauchsanleitung und in der Gebrauchsanleitung für Ihr Fahrrad.



VORSICHT

Das E-Rad könnte sich bei falscher Bedienung anders verhalten, als Sie es erwarten.

Verletzungsgefahr!

- Lesen Sie das Kapitel „Bedienung“ vor dem ersten Einschalten vollständig durch.
-
- Laden Sie den Akku vor der ersten Fahrt vollständig auf (siehe Kapitel „*Bedienung*“ auf Seite 23).

9.2 Die erste Fahrt

- Üben Sie die Bedienung und Verwendung abseits des öffentlichen Verkehrs auf einer freien Fläche.
 - Üben Sie auf einem ebenen und festen Untergrund mit guter Haftung.
1. Wählen Sie an der Bedieneinheit die geringste Unterstützung (siehe Kapitel „*Unterstützung einstellen*“ auf Seite 38).
 2. Fahren Sie langsam an.
 3. Bedienen Sie vorsichtig die Bremsen und gewöhnen Sie sich an die Bremswirkung.
 4. Wenn Sie die Bremsen sicher bedienen können, gewöhnen Sie sich an die vollautomatische Unterstützung.
 5. Wenn Sie sicher fahren können, wiederholen Sie die Gewöhnungsphase mit Bremstest für die weiteren Fahrstufen.
 6. Üben Sie den Umgang mit der Schiebehilfe (siehe Kapitel „*Schiebehilfe*“ auf Seite 39).

9.3 Prüfanweisung

1. Prüfen Sie, ob das Akkuschloss verriegelt ist.
2. Prüfen Sie den Akku auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
3. Prüfen Sie den Antrieb auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
4. Prüfen Sie Kabelleitungen und Steckverbindungen auf Beschädigungen und sicheren Sitz (Sichtprüfung).
 - Wenn Sie fehlende oder beschädigte Teile entdecken, verwenden Sie das E-Rad nicht.
 - Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler reparieren.

9.4 Vorbereitungen

1. Lesen Sie die gesamte Gebrauchsanleitung, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen.
2. Bereiten Sie den Akku und das Ladegerät für die Inbetriebnahme Ihres E-Rades vor.

9.4.1 Akku



HINWEIS

Wenn der Akku vor der Inbetriebnahme nicht vollständig geladen wird, sinkt die Nennladung des Akkus.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie den Akku vor der Inbetriebnahme so lange, bis der Ladevorgang automatisch beendet wird.

9.4.2 Ladegerät

1. Lesen Sie die Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes.
 - Wenn die Angaben nicht mit der Spannungsversorgung übereinstimmen, verwenden Sie das Ladegerät nicht.
2. Stecken Sie den Gerätestecker in die Netzanschlussbuchse des Ladegerätes (siehe Abb. „Ladegerät“).
3. Bevor Sie das Ladegerät an der Spannungsversorgung anschließen, lesen Sie das Kapitel „Akku laden“ auf Seite 28.



Abb. Ladegerät

1 LED

1 Netzstecker

2 Ladestecker

10 Bedienung

10.1 Akku

10.1.1 Akku entnehmen

! HINWEIS

Die Elektronik könnte beschädigt werden.

Beschädigungsgefahr!

- Schalten Sie das E-Rad immer aus, bevor Sie den Akku aus der Halterung entnehmen.

1. Schalten Sie das E-Rad aus (siehe Kapitel „E-Rad ausschalten“ auf Seite 33).
2. Halten Sie den Akku fest am Griff.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss (siehe Abb. „Rahmenakku“, Abb. „Tube Rahmenakku“ bzw. Abb. „Tube Rahmenakku und Abdeckung“).
4. Rahmenakku:
 - Um das Schloss zu öffnen, drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
 - Kippen Sie den Rahmenakku zunächst zur Seite und nehmen Sie ihn dann nach oben aus der Halterung heraus (siehe Abb. „Akku entnehmen“).
 - Nehmen Sie den Rahmenakku nach hinten aus der Halterung heraus.

5. Tube Rahmenakku:

- Falls Ihr E-Rad eine Abdeckung besitzt, entriegeln Sie die Abdeckung und nehmen Sie sie ab (siehe Abb. „Tube Rahmenakku mit Abdeckung“ bzw. „Verriegelung der Abdeckung“).
Anmerkung: Bei der Drehschlitzverriegelung können Sie den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher verwenden. Stellen Sie jedoch sicher, den Schlüssel nicht zu tief in den Schlitz zu stecken, um eine Beschädigung der Verriegelung zu vermeiden. Wenn Sie einen Widerstand spüren, ziehen Sie den Schlüssel wieder ein Stück heraus. Drehen Sie maximal 45° gegen den Uhrzeigersinn.
- Sichern Sie den Akku mit einer Hand (siehe Abb. „Tube Rahmenakku entnehmen“).
- Um das Schloss zu öffnen, drehen Sie den Schlüssel max. 45° gegen den Uhrzeigersinn. Der Akku fällt in die Rückhaltesicherung.
- Drücken Sie von oben auf die Rückhaltesicherung und kippen Sie den Akku, bis Sie ihn aus dem Rahmen entnehmen können (siehe Abb. „Akku entnehmen“ bzw. Abb. „Rückhaltesicherung lösen“).
- Nehmen Sie den Akku aus der unteren Halterung nach oben heraus.

Sollte ihr E-Rad nicht über ein herkömmliches Akkuschloss verfügen, gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie den Steckachsenhebel von der Steckachse ab. Der Hebel dient als Schlüssel zur Akkuentriegelung und ist magnetisch mit der Steckachse verbunden.

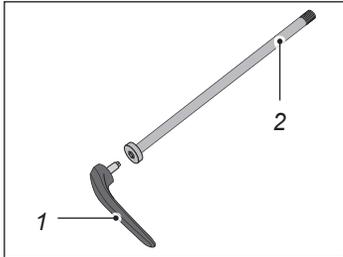


Abb. Steckachsenhebel mit Steckachse(exemplarisch)

Modellabhängig befindet sich ein Steckachsenhebel an der Steckachse.

- 1 Steckachsenhebel
- 2 Steckachse

- Stecken Sie den Hebel in die Akkuverriegelung in der Abdeckung (siehe Abb. „Innensechskant-Akkuverriegelung“).
 - Sichern Sie den Akku mit einer Hand.
 - Um den Akku zu entriegeln, drehen Sie den Hebel im Uhrzeigersinn.
Der Akku fällt in die Rückhaltesicherung.
 - Drücken Sie von oben auf die Rückhaltesicherung und kippen Sie den Akku, bis Sie ihn aus dem Rahmen nehmen können.
6. Um Beschädigungen zu vermeiden, ziehen Sie den Schlüssel bzw. Hebel aus dem Schloss bzw. der Akkuverriegelung.

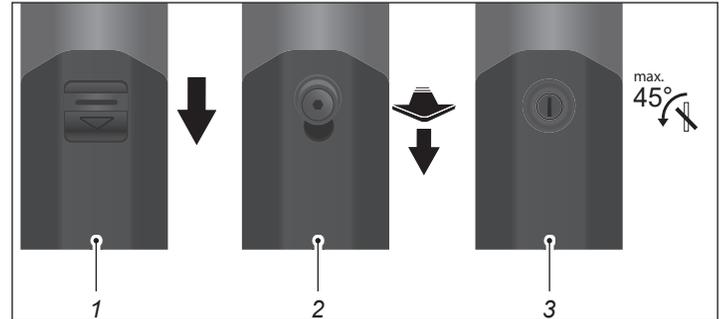


Abb. Verriegelung der Abdeckung (modellabhängig)

- 1 Schieberverriegelung
- 2 Bolzenverriegelung
- 3 Drehschlitzverriegelung

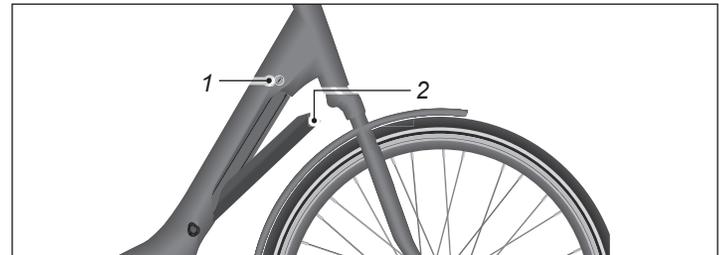


Abb. Tube Rahmenakku mit Abdeckung

- 1 Schloss
- 2 Abdeckung

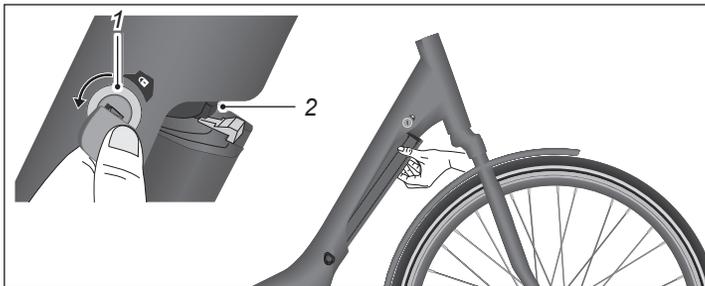


Abb. Tube Rahmenakku entnehmen

1 Schloss

2 Rückhaltesicherung

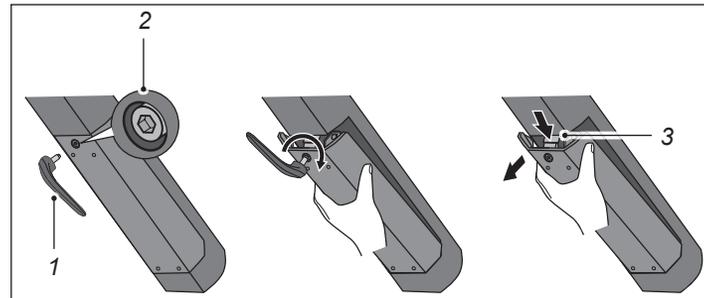


Abb. Innensechskant-Akkuverriegelung (modellabhängig)

1 Steckachsenhebel

3 Rückhaltesicherung

2 Akkuverriegelung

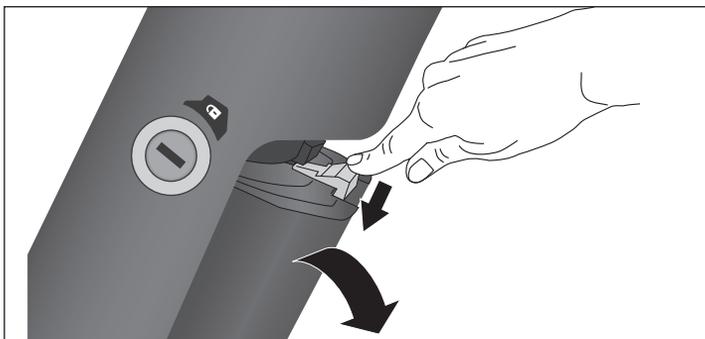


Abb. Rückhaltesicherung lösen

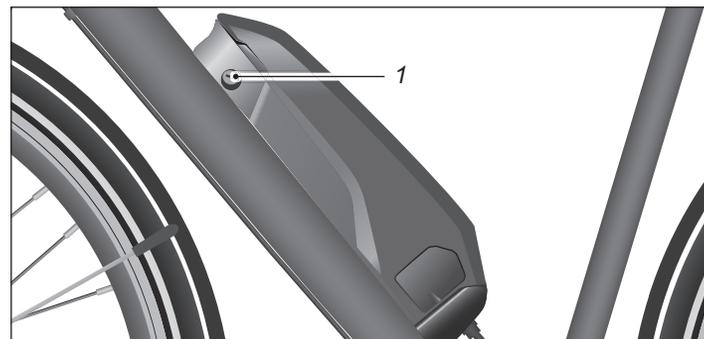


Abb. Rahmenakku

1 Schloss

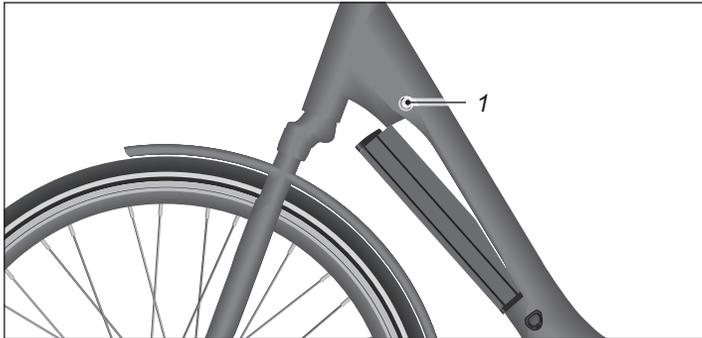


Abb. Tube Rahmenakku

1 Schloss

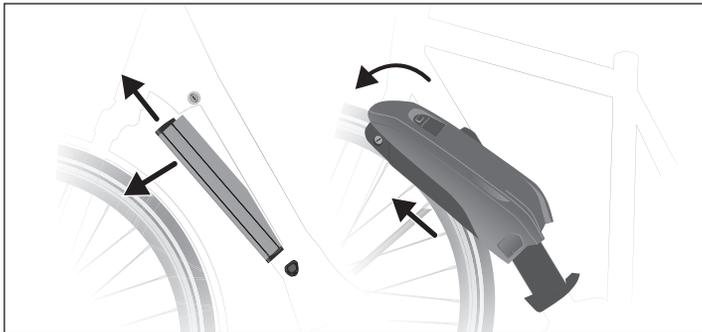


Abb. Akku entnehmen

10.1.2 Akku einsetzen

Anmerkung: Der Akku kann auch bei verriegeltem Schloss eingesetzt werden.

1. Rahmenakku:

- Führen Sie den Rahmenakku so von oben an die Halterung heran, dass die Kerbe im Akku und die Nase an der Akkuhalterung übereinstimmen.
- Setzen Sie den Akku auf die Halterung und schwenken Sie ihn nach rechts bis er hör- und spürbar einrastet (siehe Abb. „Rahmenakku einsetzen“).
- Schließen Sie das Schloss und ziehen Sie den Schlüssel nach dem Abschließen aus dem Schloss heraus.

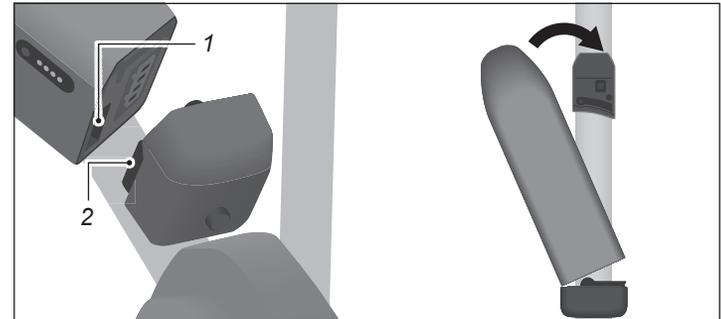


Abb. Rahmenakku einsetzen

1 Kerbe

2 Nase

2. Tube Rahmenakku:

- Setzen Sie den Akku mit den Kontakten in die untere Halterung des Rahmens.
- Drücken Sie den Akku bis zum Anschlag in die obere Halterung bis er spür- und hörbar einrastet und verriegelt ist (siehe Abb. „Tube Rahmenakku einsetzen“).
- Schließen Sie das Schloss und ziehen Sie den Schlüssel nach dem Abschließen aus dem Schloss heraus.
- Falls Ihr E-Rad eine Abdeckung besitzt, setzen Sie die Abdeckung ein und verriegeln Sie sie (siehe Abb. „Verriegelung der Abdeckung“).



Abb. Tube Rahmenakku einsetzen

10.1.2.1 Akku sichern

**WARNUNG**

Das Schloss könnte sich öffnen. Der Akku könnte aus der Halterung fallen und beschädigt werden.

Gefahr von Beschädigungen mit Brandfolge!

- Prüfen Sie, ob der Akku fest in der Halterung sitzt.

1. Wenn Sie den Akku eingesetzt haben, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.
2. Fassen Sie den Akku am Griff an und prüfen Sie, ob Sie ihn herausziehen können.

10.1.3 Ladeanzeige

Der Akku ist an der Oberseite mit einer Ladeanzeige ausgestattet (siehe Abb. „Ein/Aus-Taste und Ladeanzeige“).

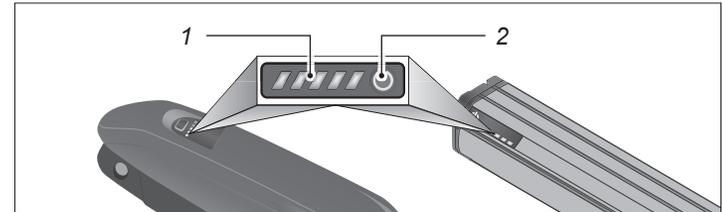


Abb. Ein/Aus-Taste und Ladeanzeige

1 Ladeanzeige

2 Ein/Aus Taste

Wenn eine LED blinkt, ist die Akkuladung für den Antrieb verbraucht. Der Antrieb wird abgeschaltet.

10.1.4 Akkuladung prüfen

10.1.4.1 Entnommener Akku

1. Drücken Sie für 2 Sekunden **Taste**  auf dem Akku (siehe Abb. „Ein/Aus-Taste und Ladeanzeige“).
2. Lesen Sie die Akkuladung auf der Ladeanzeige des Akkus ab (siehe Abb. „Teilladung“).

1 LED blinkt:	0 % Ladung
1 LED leuchtet:	1 bis 20 % Ladung
2 LEDs leuchten:	21 bis 40 % Ladung
3 LEDs leuchten:	41 bis 60 % Ladung
4 LEDs leuchten:	61 bis 80 % Ladung
5 LEDs leuchten:	81 bis 100 % Ladung
3. Lesen Sie das Kapitel „*Beurteilung der Akkuladung*“ auf Seite 28.

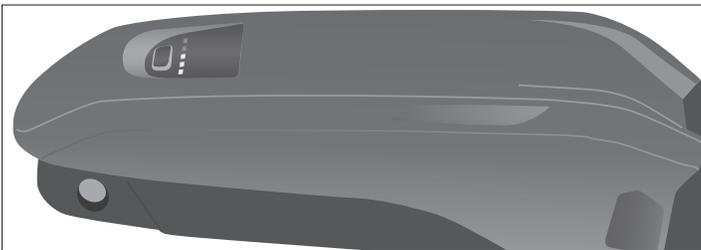


Abb. Teilladung

10.1.4.2 Eingesetzter Akku

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Akku oder auf dem Display (siehe Abb. „Ein/Aus-Taste und Ladeanzeige“)
2. Lesen Sie die Akkuladung auf dem Display ab (siehe Kapitel „Standardanzeigen“ auf Seite 33).

10.1.5 Beurteilung der Akkuladung

Wenn keine LED der Ladeanzeige aufleuchtet, dann ist der Akku entweder leer oder möglicherweise beschädigt.

- Laden Sie den Akku auf (siehe Kapitel „Akku laden“ auf Seite 28).

Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladeanzeige, ist der Akku nicht vollständig geladen.

- Laden Sie den Akku vor der ersten Verwendung vollständig auf (siehe Kapitel „Akku laden“ auf Seite 28).

Wenn alle LEDs leuchten, ist der Akku vollständig geladen.

10.1.6 Akku laden



WARNUNG

Wenn Sie während des Ladevorgangs Hitze, Geruch oder Beschädigungen bemerken:

Brand- und Verletzungsgefahr!

- Atmen Sie austretende Gase nicht ein.
- Berühren Sie das Ladegerät und den Akku nicht.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegerätes aus der Steckdose.

! HINWEIS

Wenn der Ladevorgang übermäßig lange dauert, kann der Akku beschädigt werden.

Beschädigungsgefahr!

- Trennen Sie den Akku bei übermäßig langen Ladevorgängen vom Ladegerät und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

! HINWEIS

Wenn der Akku nach dem ersten Laden nicht vollständig entladen wird, sinkt die Nennkapazität.

Beschädigungsgefahr!

- Verwenden Sie den Akku nach dem ersten Laden, bis er vollständig entladen ist.
- Laden Sie den Akku danach vollständig auf.

Das Laden des Akkus erfolgt mit eingesetztem Akku am E-Rad oder bei entnommenem Akku. Bei entnommenen Tube Rahmenakku müssen Sie zum Laden den Ladeadapter verwenden.



Abb. Ladeadapter
(modellabhängig)

- Laden Sie den Akku nur in trockenen Räumen.
 - Beseitigen Sie ggf. Verschmutzungen an der Ladebuchse und den Kontakten mit einem trockenen Tuch.
 - Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht.
1. Bereiten Sie das Ladegerät vor (siehe Kapitel „Ladegerät“ auf Seite 22).
 2. Stellen Sie den Akku auf einer sauberen, festen und nicht brennbaren Fläche auf.
 3. Stecken Sie den Ladestecker so in die Ladebuchse am Akku, dass die Markierung auf dem Ladestecker zur Oberseite des Akkus zeigt (siehe Abb. „Akku Ladeanschluss“).
 - Wenn die LED am Ladegerät blinkt, ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku.
 - Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - Lesen Sie das Kapitel „Ladegerät“ auf Seite 48.

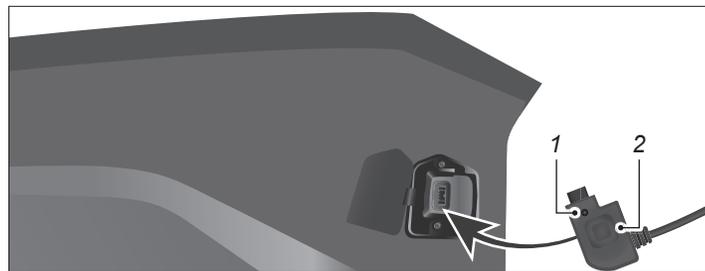


Abb. Akku Ladeanschluss

1 Plus-Markierung

2 Ladestecker

4. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
Die LEDs auf der Ladeanzeige am Akku leuchten bzw. blinken in Abhängigkeit des Ladezustands wie folgt:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1. LED blinkt: | 0 bis 20 % Ladung |
| 1. LED leuchtet, | 2. LED blinkt: 21 bis 40 % Ladung |
| 2 LEDs leuchten, | 3. LED blinkt: 41 bis 60 % Ladung |
| 3 LEDs leuchten, | 4. LED blinkt: 61 bis 80 % Ladung |
| 4 LEDs leuchten, | 5. LED blinkt: 81 bis 99 % Ladung |
| 5 LEDs leuchten: | 100 % Ladung |
| 1. LED blinkt, 2. LED leuchtet: | Ladefehler |

- Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Lesen Sie das Kapitel „Ladegerät“ auf Seite 48.

Wenn der Akku vollständig geladen ist, erlischt die LED des Ladegerätes mit einer Verzögerung von ca. 1 Stunde.

Der Ladevorgang wird automatisch beendet. Die Ladezeiten entnehmen Sie den technischen Daten (siehe Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 50).

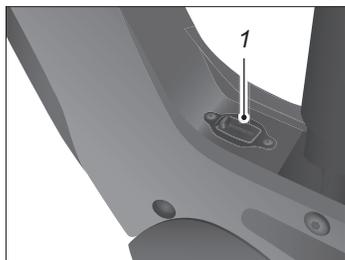


Abb. Akku Ladebuchse (exemplarisch)

Modellabhängig befindet sich die Ladebuchse an der Ober- bzw. Unterseite des Rahmens.

1 Ladebuchse



Abb. Ladebuchse Tube Rahmenakku

1 Ladebuchse



Abb. Ladebuchse Rahmenakku

1 Ladebuchse

- Wenn der Akku nach der, in den technischen Daten, angegebenen Ladezeit nicht vollständig geladen ist, lesen Sie das Kapitel „Fehlersuche“ auf Seite 44.

5. Wenn der Akku vollständig geladen ist, ziehen Sie den Lade-stecker aus dem Akku.
6. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Anmerkung: Sie können den Ladevorgang auch beenden, wenn der Akku nicht vollständig geladen ist, z. B. zum Lagern (siehe Kapitel „Akku lagern“ auf Seite 18).

10.2 E-Rad



VORSICHT

Das E-Rad könnte sich bei falscher Bedienung anders verhalten, als Sie es erwarten.

Verletzungsgefahr!

- Lesen Sie das Kapitel „Bedienung“ auf Seite 23 vor dem ersten Einschalten vollständig durch.



HINWEIS

Durch Fehlbedienung sind Fehlfunktionen und Beschädigungen möglich.

Beschädigungsgefahr!

- Warten Sie nach dem Ladevorgang eine Minute lang, bevor Sie das E-Rad einschalten.

10.2.1 Displays

Modellabhängig können unterschiedliche Displays verbaut sein, vergewissern Sie sich anhand der Abb. „Displays“ welches Display an Ihrem E-Rad verbaut ist.



Abb. Displays (exemplarisch)

1 Display E6010

2 Display E6100

3 Display E7000

4 Display SC-EM800

10.2.1.1 Display entnehmen und einsetzen

Das Display E6010 und E6100 kann aus der Halterung entnommen und wieder eingesetzt werden. Die Displays E7000 und SC-EM800 sind fest verbaut.

- Zum Entnehmen des Displays drücken Sie auf die Sperre und schieben Sie das Display nach vorne siehe Abb. „Display E6010 und E6100 entnehmen und einsetzen“).
- Zum Einsetzen des Displays schieben Sie das Display von vorne in die Halterung bis es hör- und spürbar einrastet.

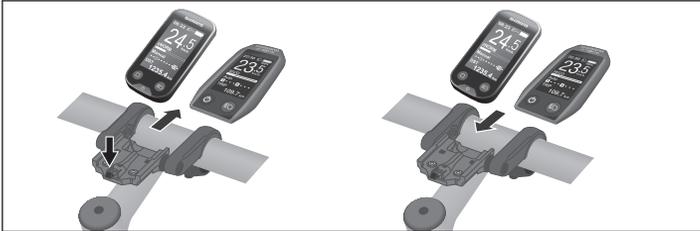


Abb. Display E6010 und E6100 entnehmen und einsetzen

10.2.2 E-Rad einschalten

Anmerkung: Belasten Sie beim Einschalten nicht die Pedale.

- Prüfen Sie vor dem Einschalten des E-Rades, ob der Akku geladen und richtig eingesetzt ist (siehe Kapitel „Akku“ auf Seite 23).
- Zum Einschalten des E-Rades drücken Sie für 2 Sekunden die Taste  auf dem Akku (siehe Abb. „Ein/Aus-Taste“). Die fünf LEDs am Akku leuchten und das Display wird eingeschaltet.

Ist an Ihrem E-Rad das Display E6010 oder E6100 verbaut, können Sie das E-Rad auch von hier aus einschalten.

- Drücken Sie für 2 Sekunden die Taste  auf dem Display um das E-Rad einzuschalten (siehe Abb. „Displays“).

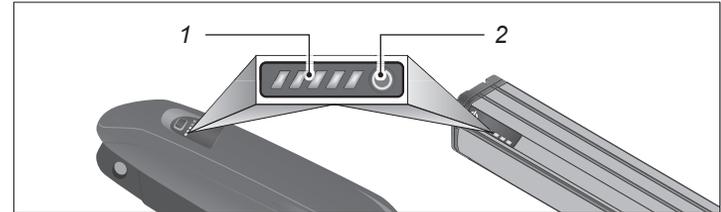


Abb. Ein/Aus-Taste

1 Ladeanzeige

2 Ein/Aus Taste

Anmerkung: Bei eingesetztem Akku wird die Akkuladung nur am Display angezeigt (siehe Kapitel „Akkuladung prüfen“ auf Seite 28 und „Standardanzeigen“ auf Seite 33).

10.2.3 Antrieb verwenden

Der Antrieb wird bei eingeschaltetem System aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in der Funktion „Schiebehilfe“).

Anmerkung: Wenn die Akkuladung gering ist, wird die Unterstützung automatisch vermindert, um die Reichweite zu erhöhen.

Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Rad-Antrieb abgeschaltet.

Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h liegt. Oberhalb der 25 km/h können Sie das E-Rad wie ein Fahrrad verwenden.

10.2.4 E-Rad ausschalten

- Zum Ausschalten des E-Rades drücken Sie die Taste  auf dem Display E6010, E6100 oder am Akku.
 - Bei den verbauten Displays E7000 und SC-EM800 können Sie das E-Rad nur am Akku ausschalten.
- **Anmerkung:** Nach einiger Zeit ohne Verwendung schaltet sich das E-Rad-System automatisch ab.

10.2.5 Bedieneinheiten

- Bedienen Sie die Einstellungen des E-Rades mit den Tasten der Bedieneinheit.

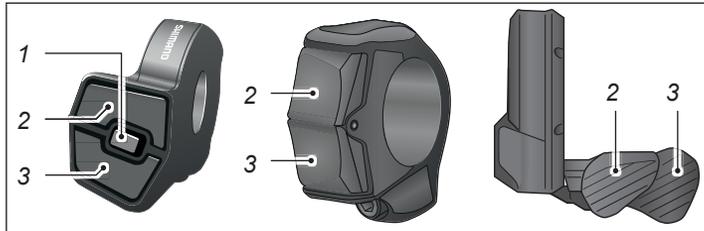


Abb. Bedieneinheiten (Exemplarisch)

- 1 Taste 1: Menüsteuerung
- 2 Taste 2: Unterstützung/Gang hochschalten
- 3 Taste 3: Unterstützung/Gang herunterschalten

10.2.6 Standardanzeigen

10.2.6.1 Akkuanzeige

Die Akkuanzeige zeigt analog zur Ladeanzeige auf dem entnommenen Akku den Ladezustand des Akkus an. Jedes leuchtende Segment entspricht etwa 20 % Akkuladung (siehe Kapitel „Akkuladung prüfen“ auf Seite 28).

Ist die Ladung für die Unterstützung des Antriebs komplett aufgebraucht, wird die Unterstützung sanft abgeschaltet. Die Beleuchtung wird für ca. 2 Stunden weiterhin durch eine Akkureserve mit Energie versorgt.

10.2.6.2 Displayinhalte

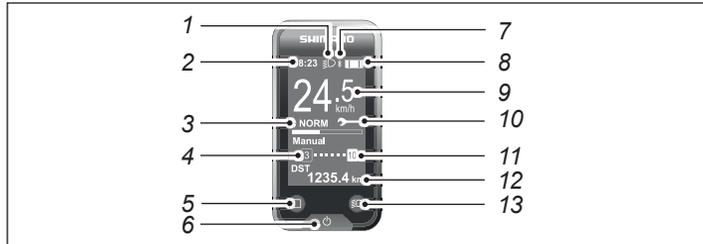


Abb. Display E6100

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1 Beleuchtungssymbol | 8 Akkuanzeige |
| 2 Uhrzeit | 9 Geschwindigkeit |
| 3 Unterstützung | 10 Wartungsanzeige |
| 4 Gangstufe * | 11 Eingelegter Gang |
| 5 Funktionstaste | 12 Reisedaten |
| 6 Ein-/Austaste | 13 Lichttaste |
| 7 Bluetooth Symbol | |

* Nur Modelle mit elektronischer Schaltung/Nabenschaltung.

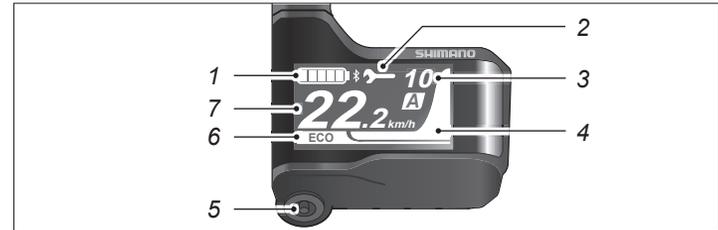


Abb. Display SC-EM800

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1 Akkuanzeige | 5 Funktionstaste |
| 2 Wartungsanzeige | 6 Unterstützung |
| 3 Gangstufe * | 7 Geschwindigkeit |
| 4 Unterstützungsstärke | |

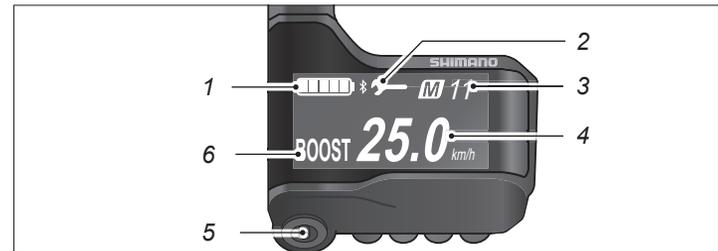


Abb. Display E7000

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1 Akkuanzeige | 4 Geschwindigkeit |
| 2 Wartungsanzeige | 5 Funktionstaste |
| 3 Gangstufe * | 6 Unterstützung |

* Nur Modelle mit elektronischer Schaltung/Nabenschaltung.

Unterstützung: Zeigt die ausgewählte Unterstützung an.

- Zum Auswählen oder Ausstellen der Unterstützung lesen Sie das Kapitel „Unterstützung einstellen“ auf Seite 38.

Gang beim Anfahren: Zeigt den ausgewählten Gang in der Menüeinstellung „Startmodus“ an.

- Zum Auswählen oder Ausstellen des „Startmodus“ lesen Sie das Kapitel „Menü-Einstellungen“ auf Seite 35.

Aktueller Gang: Zeigt den aktuell eingestellten Gang an (nur bei Modellen mit elektronischer Gangschaltung).

Uhrzeit: Zeigt die Uhrzeit an (siehe Kapitel „Uhrzeit einstellen“ auf Seite 37).

Geschwindigkeit: Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

- Zum Ändern der Einheit (km/h) lesen Sie das Kapitel „Menü-Einstellungen“ auf Seite 35.

10.2.7 Menü-Einstellungen

Anmerkung: Das E-Rad kann auch ohne die folgenden Einstellungen verwendet werden.

10.2.7.1 Menü der Einstellungen anzeigen

Anmerkung: Das „Menü der Einstellungen“ kann nur bei Stillstand des E-Rads angezeigt werden.

1. Stellen Sie das E-Rad auf den Ständer.
2. Zum Einschalten des E-Rads drücken Sie für 2 Sekunden die Taste  auf dem Akku oder lesen Sie das Kapitel „E-Rad einschalten“ auf Seite 32.

3. Um das „Menü der Einstellungen“ anzuzeigen, drücken Sie für 2 Sekunden gleichzeitig **Taste 2** und **Taste 3** an der Bedieneinheit (siehe Abb. „Bedieneinheit“).

10.2.7.2 Menüpunkt auswählen

1. Wählen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** einen Menüpunkt (siehe Abb. „Menüpunkt Einstellungen“ und Kapitel „Menü-Einstellungen“ auf Seite 35).
2. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste um die Auswahl zu bestätigen.



Abb. Menüpunkt Einstellungen

1 Display E6010

2 Display E6100

3 Display E7000

4 Display SC-EM800

10.2.7.3 Einstellung auswählen

1. Wählen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** eine Einstellung (siehe Abb. „Einstellung auswählen“).
2. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste um die Auswahl zu bestätigen.
Die Einstellung ist ausgewählt und der Hauptbildschirm wird angezeigt.



Abb. Einstellung auswählen

- 1 Display E6010
- 2 Display E6100

- 3 Display E7000
- 4 Display SC-EM800

10.2.7.4 Menü der Einstellungen verlassen

1. Um vom „Menü der Einstellungen“ zum Hauptbildschirm zu wechseln, wählen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** den Menüpunkt „Beenden“ (siehe Kapitel „Menü-Einstellungen“ auf Seite 35).
2. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste um die Auswahl zu bestätigen.

10.2.7.5 Menü der Einstellungen

Menüpunkt	Einstellungen	Beschreibung
Löschen	Beenden	Zurück zum Menü
	Trip	löscht TRIP, ZEIT, Ø km/h und MAX ¹⁾
	Voreinstellung	Stellt „Hintergrundbeleuchtung“, „Signal“, „Einheit“ und „Sprache“ auf die Werkseinstellung zurück
Uhrzeit	00:00	Einstellen der Uhrzeit
Startmodus ²⁾	OFF	AUS
	2	Wenn ein höherer Gang gewählt ist, wird die Gangschaltung nach dem Anhalten auf den hier eingestellten Gang eingestellt. - Enlasten Sie das Pedal.
	3	
	4	
	5	

Menüpunkt	Einstellungen	Beschreibung
Hintergrundbeleuchtung	Ein	Werkseinstellung
	Aus	
	Manuell	Die Hintergrundbeleuchtung wird mit der Beleuchtung ein- und ausgeschaltet
Helligkeit	1 bis 5	Werkseinstellung: 3
Signal (Tastenton)	Ein	Werkseinstellung
	Aus	
Einheit	km (Kilometer)	Werkseinstellung
	mile (Meile)	
Sprache	Englisch	Werkseinstellung
	Französisch	
	Deutsch	
	Niederländisch	
	Italienisch	
	Spanisch	
Farboption	weiß / schwarz	Werkseinstellung: weiß
Einstellen ²⁾		Konfiguration - nur für Fachhändler.
Beenden		Beendet das Menü

1) siehe Kapitel „Fahrdaten“ auf Seite 38.

2) nur in Verbindung mit elektronischer Gangschaltung „Di2“.

10.2.7.6 Uhrzeit einstellen

1. Wählen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** den Menüpunkt „Uhrzeit“.
2. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste um die Auswahl zu bestätigen.
3. Erhöhen oder verringern Sie die Stundenanzeige mit der **Taste 2** bzw. **Taste 3** (siehe Abb. „Uhrzeit einstellen“).

Anmerkung: Langes Drücken der **Taste 2** bzw. **Taste 3** bewirkt einen Schnelldurchlauf.



4. *Uhrzeit einstellen*

1 *Display E6010*

2 *Display E6100*

3 *Display E7000*

4 *Display SC-EM800*

5. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste.
6. Erhöhen oder verringern Sie die Minutenanzeige mit der **Taste 2** bzw. **Taste 3**.
7. Drücken Sie die **Taste 1** bzw. die Funktionstaste um die Einstellung zu bestätigen.

Die Uhrzeit ist eingestellt und der Hauptbildschirm wird angezeigt.

10.2.8 Unterstützung einstellen

- Stellen Sie im Stand oder während der Fahrt ein, wie stark Sie der E-Rad-Antrieb beim Treten unterstützt.
- Stellen Sie mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** eine der folgenden Fahrstufen ein (siehe Abb. „Bedieneinheiten“).

HOCH/BOOST: Kraftvolle Unterstützung für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr.

NORM/TRAIL: Gleichmäßige Unterstützung für Touren mit großer Reichweite.

ECO: Wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz für maximale Reichweite.

AUS: Der Antrieb ist abgeschaltet. Sie können das E-Rad wie ein Fahrrad fortbewegen.

GEHEN: Die Schiebehilfe ist eingeschaltet (siehe Kapitel „Schiebehilfe“ auf Seite 39).

10.2.9 Fahrdaten

Anmerkung: Die Fahrdaten TRIP, ZEIT, Ø km/h und MAX können im Menüpunkt „Löschen“ gelöscht bzw. zurückgesetzt werden. Diese Anzeigen können nur gemeinsam gelöscht werden (siehe Kapitel „Menü-Einstellungen“ auf Seite 35).

- Drücken Sie **Taste 1** bzw. die Funktionstaste so oft, bis die gewünschte Funktionsanzeige auf dem Display erscheint.

Aktueller Gang: nur mit elektronischer Gangschaltung.

Gang beim Anfahren: nur mit elektronischer Gangschaltung.

TRIP: Die Fahrstrecke seit dem letzten Löschen von „TRIP“ (siehe Kapitel „Menü-Einstellungen“ auf Seite 35).

TOTAL: Die Gesamtkilometer seit der Inbetriebnahme.

RADIUS: Die verbleibende Reichweite (Schätzwert). Die Akkuanzeige und ggf. weitere Anzeigen erlöschen, wenn „RADIUS“ angezeigt wird. Bei eingeschalteter Schiebehilfe wird „--“ angezeigt.

RADIUS (hoch/norm/eco): Anzeige der verbleibenden Reichweite bei gleichbleibenden Bedingungen (Schätzwerte).

ZEIT: Fahrzeit seit dem letzten Löschen von „TRIP“.

Ø km/h: Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Löschen von „TRIP“.

MAX: Maximale Geschwindigkeit seit dem letzten Löschen von „TRIP“.

10.2.10 Beleuchtung



WARNUNG

Wenn Sie die Beleuchtung während der Fahrt ein- oder ausschalten, können Sie sich nicht auf den Straßenverkehr konzentrieren.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Bedienen Sie die Beleuchtung nur im Stillstand.

Für die Teilnahme am Straßenverkehr muss die Beleuchtung den landesspezifischen und regionalen Vorschriften entsprechen.

- Beachten und befolgen Sie die landesspezifischen und regionalen Vorschriften zur Beleuchtungsausstattung.
 - Informieren Sie sich diesbezüglich vor der ersten Fahrt. Rüsten Sie Ihr Fahrrad ggf. den Vorschriften entsprechend nach. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Fachhändler.

Anmerkung: Ist die Akkuladung verbraucht, schaltet sich der Antrieb ab. Die Beleuchtung wird für weitere 2 Stunden mit Energie versorgt.

Ihr E-Rad ist mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet.

- Um die Beleuchtung einzuschalten, drücken Sie die **Taste 1** an der Bedieneinheit oder die **Beleuchtungstaste** am Display. Auf dem Display E6100 und E6010 leuchtet das Lichtsymbol (siehe *Abb. „Beleuchtung“*).

- Um die Beleuchtung auszuschalten, drücken Sie erneut die **Taste 1** an der Bedieneinheit oder die **Beleuchtungstaste** am Display. Auf dem Display erlischt das Lichtsymbol (siehe *Abb. „Beleuchtung“*).

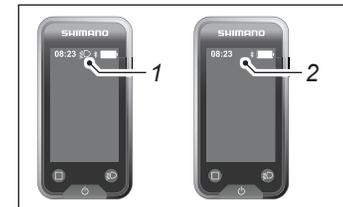


Abb. Beleuchtung

- 1 Eingeschaltet
- 2 Ausgeschaltet

Anmerkung: Die Displays E7000 und SC-EM800 liefern Ihnen keine Informationen über den Beleuchtungszustand.

10.2.11 Schiebehilfe



VORSICHT

Bei falscher Verwendung können Ihre Gliedmaßen in sich bewegende Teile geraten.

Verletzungsgefahr!

- Verwenden Sie die Schiebehilfe nur beim Schieben des E-Rades.
- Verwenden Sie die Schiebehilfe nur auf ebenem und festen Untergrund.
- Verwenden Sie die Schiebehilfe nur, wenn das E-Rad auf beiden Rädern steht.

Die Schiebehilfe erleichtert das Schieben des E-Rades. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und beträgt maximal 6 km/h. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit.

Anmerkung: Die Schiebehilfe schaltet sich nach einer Minute ohne Verwendung automatisch ab.

Stellen Sie sich neben das E-Rad und fassen Sie den Lenker mit beiden Händen an.

1. Klappen Sie den Ständer ein.
2. Stellen Sie die Unterstützung mit **Taste 2** bzw. **Taste 3** auf „AUS“ (siehe Kapitel „Unterstützung einstellen“ auf Seite 38).
3. Drücken Sie **Taste 3** bis auf dem Display „GEHE“ erscheint. Die Schiebehilfe ist eingeschaltet.
4. Drücken und halten Sie die **Taste 3**. Die Schiebehilfe ist in Funktion und das Fahrrad bewegt sich selbständig nach vorne.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen **Taste 3** los.
- Die Räder des E-Rades werden blockiert, z. B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis.
- Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

10.2.12 Umstellung Auto/Manuell

Wenn Sie am rechten Griff eine Bedieneinheit haben, können Sie das manuelle Schalten auf automatisches Schalten umstellen.

- Drücken Sie gleichzeitig die **Taste 2** und **Taste 3** der Bedieneinheit am rechten Griff.

Die Hauptbildschirm zeigt den Modus an.



Abb. Hauptbildschirm Display E6100

1 Anzeige AUTO

2 Anzeige MANUAL

Beim automatischen Betrieb werden die Gänge automatisch geschaltet.

Beim manuellen Betrieb werden die Gänge über die **Taste 2** und **Taste 3** der Bedieneinheit am rechten Griff geschaltet.

11 Einstellungen

11.1 Schaltwerk Di2

Wird das Fahrrad einen starken Stoß ausgesetzt z. B. bei einem Sturz, wird die Verbindung zwischen Antrieb und Schaltwerk Di2 unterbrochen.

Um das Schaltwerk Di2 wieder in Betrieb zu nehmen, führen Sie einen Schaltwerk-Reset aus.

1. Stellen Sie das E-Rad auf den Ständer.
2. Zum Einschalten des E-Rads drücken Sie für 2 Sekunden die Taste  auf dem Akku.
3. Um das „Einstellungsmenü“ anzuzeigen, drücken Sie für 2 Sekunden gleichzeitig **Taste 2** und **Taste 3** an der Bedieneinheit.
4. Wählen Sie mit der **Taste 2** oder **Taste 3** den Menüpunkt „Schaltwerk reset“.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der **Taste 1** bzw. der Funktionstaste.
6. Wählen Sie mit der **Taste 2** oder **Taste 3**
 - OK um das Schaltwerk zurückzusetzen
 - oder Abbrechen um das Schaltwerk nicht zurückzusetzen (siehe Abb. „Schaltwerk reset“).
7. Bestätigen Sie die Auswahl mit der **Taste 1** bzw. der Funktionstaste.
8. Drehen Sie die Pedale um das Schaltwerk wieder freizugeben (siehe Abb. „Schaltwerk reset“).



Abb. Schaltwerk reset

12 Geschwindigkeitssensor

Wenn der Speichenmagnet auf der Speiche verrutscht, wird er vom Geschwindigkeitssensor nicht erkannt. Auf der Anzeige erscheint die Warnmeldung „W011“.

- Wenn die Warnmeldung „W011“ erscheint oder der Speichenmagnet verrutscht ist, stellen Sie den Speichenmagnet ein:
 1. Lösen Sie die Schraube des Speichenmagneten.
 2. Justieren Sie den Speichenmagnet so an der Speiche, dass er an der richtigen Position am Geschwindigkeitssensor vorbeiläuft (siehe Abb. „Geschwindigkeitssensor“).
 3. Ziehen Sie die Schraube fest.
 4. Erlischt die Warnmeldung „W011“ nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

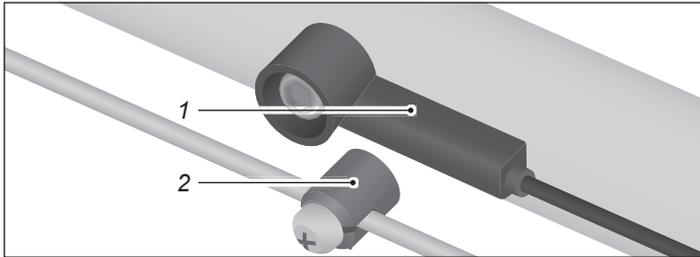


Abb. Geschwindigkeitssensor

1 Sensor

2 Speichenmagnet

13 Pflege



WARNUNG

Bei Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht Gefahr durch elektrischen Strom.

Stromschlag- und Kurzschlussgefahr!

- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker des Ladegerätes aus der Steckdose gezogen wurde.
- Entnehmen Sie den Akku.
- Reinigen Sie die Komponenten nicht mit fließendem Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl.



VORSICHT

Antrieb und Akku können sich durch die Verwendung erhitzen. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen.

Verletzungsgefahr!

- Lassen Sie Antrieb und Akku abkühlen, bevor Sie sie pflegen.

Regelmäßige Pflege erhält das Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres E-Rades.

Wischen Sie die E-Rad-Komponenten mit einem leicht angefeuchteten Tuch sauber.

- Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Prüfen Sie, ob die elektrischen Leitungen, Verbindungen und Kontakte unbeschädigt und sauber sind (Sichtprüfung).
 - Lassen Sie beschädigte oder korrodierte Teile von Ihrem Fachhändler ersetzen.
- Vermeiden Sie, dass Feuchtigkeit oder Schmutz an die Kontakte gelangt.

14 Hinweise zum Schlüssel

- Notieren Sie sich die Schlüssel-Nummer(n) die auf dem Schlüssel eingepreßt sind.
- Wenden Sie sich für einen Ersatzschlüssel an Ihren Fachhändler.

15 Entsorgung

- Lesen Sie die Erklärung der Symbole, die auf der Verpackung, dem Akku und dem Ladegerät aufgedruckt oder eingepreßt sind (siehe Kapitel „Symbole auf den Produkten“ auf Seite 13).
- Informieren Sie sich bei Fragen zur Entsorgung bei Ihrem Fachhändler oder bei der für Sie zuständigen Gemeinde- und Stadtverwaltung.

15.1 E-Rad entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



E-Räder dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das E-Rad einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll, z. B. bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

Bei E-Rädern müssen vor der Entsorgung alle Akkus und Batterien sowie alle Bedienteile entfernt werden, die Akkus oder Batterien enthalten.

Konformität mit RoHS-Richtlinie: Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

15.2 Akkus und Ladegerät entsorgen



Wiederaufladbare Akkus, die den Motor mit Energie versorgen, und fest verbaute Display-Akkus sind in der Regel Lithium-Ionen-Akkus, die als Sondermüll entsorgt werden müssen.

- Entsorgen Sie Akkus und Batterien bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle Ihrer Stadt bzw. Gemeinde.

15.3 Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

16 Fehlersuche



WARNUNG

Bei Arbeiten mit eingesetztem Akku oder angeschlossenem Ladegerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Stromschlaggefahr!

- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.



VORSICHT

Antrieb und Akku können bei Fehlern heiß werden. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen.

Verletzungsgefahr!

- Lassen Sie Antrieb und Akku abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb ggf. automatisch abgeschaltet. Sie können ohne Unterstützung durch den Antrieb weiterfahren.

- Wenn die folgenden Maßnahmen nicht zur Abhilfe führen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

16.1 Allgemein

Fehler	Ursache	Maßnahme
Das Display leuchtet nach dem Einschalten nicht.	Das Display ist falsch eingesetzt.	Lesen Sie das Kapitel „Displays“ auf Seite 31.
	Der Akku ist leer.	Laden Sie den Akku auf.
	Es liegt ein Verbindungsfehler vor oder das Display ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Schalten Sie das E-Rad aus. - 2) Entnehmen Sie den Akku. - 3) Prüfen Sie alle Kabel und Kontaktstellen auf Beschädigungen (Sichtprüfung). - 4) Wenn Sie keine Beschädigungen entdecken, setzen Sie den Akku ein und schalten Sie das E-Rad ein.
Beim Fahren oder Schalten sind ungewöhnliche Geräusche zu hören.	Das E-Rad oder die Gangschaltung ist falsch eingestellt.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
Beim Anhalten wird nicht der Gang eingestellt, der in der Funktion „Startmodus“ eingestellt wurde.	Sie treten zu stark auf das Pedal.	Stellen Sie den Fuß ohne Kraft auf das Pedal.
Nach dem Schalten wird die Unterstützung geringer.	Die Unterstützung wird in Abhängigkeit der Gangschaltung gesteuert.	Dieses Verhalten der Unterstützung ist kein Fehler.
Beim Drücken des Schalters ertönen zwei Pieptöne und der Schalter kann nicht betätigt werden.	Es liegt ein E-Radfehler vor oder das Display ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Schalten Sie das E-Rad aus. - 2) Schalten Sie das E-Rad ein und prüfen Sie die Funktion. - 3) Bei erneutem Ertönen von Pieptönen lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
Die Gangstufe wird nicht angezeigt.	Es liegt ein Verbindungsfehler vor oder die Gangschaltung ist defekt.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Die Beleuchtung lässt sich nicht einschalten.	Der Akku ist leer.	Laden Sie den Akku auf.
	Die Beleuchtung ist defekt.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
Die Reichweite ist zu kurz.	Die Reichweite hängt u.a. von den Straßenbedingungen, der verwendeten Unterstützungsstufe oder die Verwendung der Beleuchtung ab.	Prüfen Sie die Akkuladung. Laden Sie den Akku vor jeder Fahrt.
	Die Akkueigenschaften verschlechtern sich im Winter.	Dieses Verhalten des Akkus ist kein Fehler.
	Der Akku verliert mit zunehmender Alterung an Leistung.	Dieses Verhalten des Akkus ist kein Fehler. Ersetzen Sie den Akku, wenn seine Leistung stark nachgelassen hat.
Die Unterstützung funktioniert nicht.	Das E-Rad wurde falsch eingeschaltet.	Treten Sie nicht auf das Pedal, wenn Sie das E-Rad einschalten.
	Die Geschwindigkeit ist höher als 25 km/h.	Dieses Verhalten der Unterstützung ist kein Fehler.
	Es ist eine geringe oder keine Unterstützung eingestellt.	Stellen Sie die Unterstützung auf „NORM“ bzw. „HOCH“.
	Der Akku ist leer.	Laden Sie den Akku auf.
	Das E-Rad ist defekt.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.

16.2 Akku

Fehler	Ursache	Maßnahme
Der Akku wird wärmer als üblich.	Der Akku oder das Ladegerät ist defekt.	Lesen Sie das Kapitel „Im Notfall“ auf Seite 7.
Aus dem Akku treten Gase oder Flüssigkeiten aus.	Der Akku ist defekt.	- 1) Entfernen Sie sich und atmen Sie die Gase nicht ein. - 2) Lesen Sie das Kapitel „Im Notfall“ auf Seite 7.

16.3 Akku Ladeanzeige

Fehlermeldung	Ursache	Maßnahme
 oder 	Es liegt ein Verbindungsfehler im E-Rad vor.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Prüfen Sie alle Kabel und Kontaktstellen auf Beschädigungen (Sichtprüfung). - 2) Stecken Sie lose Stecker wieder auf. - 3) Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
	Der Akku ist zu warm.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Lassen Sie den Akku abkühlen. - 2) Beachten Sie die Betriebstemperatur (siehe Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 50).
	Es liegt ein Fehler beim Ladevorgang vor.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku. - 2) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. - 3) Drücken Sie die Akkutaste. - 4) Wenn der Akku eine weitere Fehlermeldung anzeigt, lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen. - 5) Wenn die Fehlermeldung erlischt, schließen Sie das Ladegerät neu an und beobachten Sie den Vorgang besonders aufmerksam.
	Es liegt ein interner Akkufehler vor.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Verwenden Sie den Akku nicht. - 2) Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler prüfen.

16.4 Ladegerät

Fehler	Ursache	Maßnahme
Die LED des Ladegerätes blinkt.	Es liegt ein allgemeiner Verbindungsfehler vor.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku. - 2) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. - 3) Schließen Sie das Ladegerät neu an und prüfen Sie, ob die LED stetig leuchtet, wenn der Akku angeschlossen ist.
	Der Akku oder das Ladegerät ist defekt.	Wenn die LED auch nach erneutem Anschließen blinkt, trennen Sie alle Verbindungen lassen Sie das Ladegerät und den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
Die LED-Lampe am Ladegerät leuchtet nicht.	Fehler bei der Spannungsversorgung des Ladegerätes.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Prüfen Sie, dass der Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose eingesteckt ist. - 2) Wenn die LED nicht leuchtet, lassen Sie das Ladegerät von Ihrem Fachhändler prüfen.
	Der Akku ist geladen.	Prüfen Sie die Akkuladung (siehe Kapitel „ <i>Akkuladung prüfen</i> “ auf Seite 28)
Der Ladevorgang beginnt nicht.	Die Temperaturgrenzen der Umgebung, des Ladegerätes oder des Akkus wurden nicht eingehalten.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Lassen Sie das Ladegerät und den Akku auf Raumtemperatur temperieren. - 2) Beachten Sie die Temperaturgrenzen für Umgebung, Akku und Ladegerät. - 3) Wenn der Ladevorgang nicht beginnt, lassen Sie das Ladegerät und den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
	Der Akku ist defekt.	- Siehe Kapitel „ <i>Akku Ladeanzeige</i> “ auf Seite 47.

Folgende Meldungen werden anstatt der Uhrzeit auf dem Display angezeigt.

Die Anzeige der Meldung wird zusätzlich mit 3 Pieptönen signalisiert.

- Wenn sich Fehler oder Warnmeldungen wiederholen, lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
- Wenn der gesamte Bildschirm den Fehler „E010“ anzeigt, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn neu ein (siehe Kapitel „Akku“ auf Seite 23).

Fehlermeldung	Ursache	Maßnahme
W010	Der Antrieb ist zu warm, z. B. weil die Umgebungstemperatur sehr hoch ist.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Halten Sie an und lassen Sie den Antrieb abkühlen. - 2) Wählen Sie eine kleinere Unterstützung aus und treten Sie mit größerer Kraft.
W011	Die Geschwindigkeit kann nicht gemessen werden.	Stellen Sie den Geschwindigkeitssensor ein (siehe Kapitel „Einstellungen / Geschwindigkeitssensor“).
W012	Die Tretkurbel wurde eventuell falsch montiert.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Schalten Sie das E-Rad aus. - 2) Montieren Sie die Tretkurbel in der korrekten Ausrichtung. - 3) Schalten Sie das E-Rad ein.
-	Es liegt ein Kommunikationsfehler im E-Rad vor.	Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.
W030, W031, E010–E14, E020–E022, E30–E33, E43	Es liegt ein elektrischer Fehler vor.	<ul style="list-style-type: none"> - 1) Schalten Sie das E-Rad an der Akku-Taste aus. - 2) Entnehmen Sie den Akku. - 3) Prüfen Sie alle Kabel und Kontaktstellen auf Beschädigungen (Sichtprüfung). - 4) Wenn Sie keine Beschädigungen entdecken, setzen Sie den Akku ein und schalten Sie das E-Rad an der Akku-Taste ein. - 5) Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

17 Technische Daten

17.1 Akku

	BT-E8014	BT-E8010	BT-E8036	E4C0G
Nennspannung:	36 V ---	36 V ---	36 V ---	36,3 V ---
Nennkapazität:	11,6 Ah	14 Ah	17,5 Ah	20 Ah
Energie:	417 Wh	504 Wh	630 Wh	726 Wh
Zulässige Ladetemperatur:	0 bis +40 °C*			
Betriebstemperatur:	-10 bis +50 °C			
Lagertemperatur:	+5 bis +23 °C			
Gewicht:	3,0 kg	2,65 kg	3,7 kg	3,8 kg

* Die Temperatur des Akkus muss über +10 °C liegen.

17.2 Ladegerät

	EC-E6002	EC-E6000	B240-301
Eingangsspannung:	100 - 240 V ~ (50 - 60 Hz)	100 - 240 V ~ (50 - 60 Hz)	100 - 240 V ~ (50 - 60 Hz)
Ausgang:	42 V --- / 1,8 A	42 V --- / 4,0 A	42 V --- / 5,6 A
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis 40 °C	0 °C bis 40 °C	0 °C bis 40 °C
Akkutyp:	Litium-Ionen	Litium-Ionen	Litium-Ionen
Ladezeit:	6,5 Stunden bis 7,5 Stunden	4 Stunden bis 5 Stunden	5 Stunden

17.3 Antrieb

Nennleistung:	250 W
Nennspannung:	36 V ---
Betriebstemperatur:	0 bis +40 °C
Lagertemperatur:	-20 bis +70 °C
Maximales Drehmoment:	DU-E5000 40 Nm DU-E6100 60 Nm DU-E7000 60 Nm DU-EP800 85 Nm
Gewicht:	DU-E5000 2,5 kg DU-E6100 2,88 kg DU-E7000 2,8 kg DU-EP800 2,5 kg

Hermann Hartje KG
Deichstraße 120-122
27318 Hoyau/Weser
Telefon Zentrale: +49 (0) 4251/811-0
Telefax Zwernd: +49 (0) 4251/811-159
info@hartje.de · www.hartje.de

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

Hermann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoyau/Weser, Germany
Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrofahrrad CONWAY Modell:

eWME 3,9, eWME 4,9, eWME 6,9, eWME 5,9 MX, eWME 8,9 MX

Modelljahr 2023 + zugehöriges Ladegerät

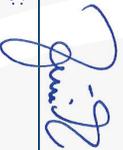
allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 4210:2021-01 Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder
DIN EN 15194:2018-11(D) Elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)

Hoyau/Weser, im August 2022

Geschäftsleitung:



Dirk Zwick

19 Impressum

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing

Hermann Hartje KG
Deichstraße 120–122
27318 Hoya/Weser
Tel. +49 (0) 4251–811-90

info@hartje.de
www.hartje.de

Text, Inhalt und Layout

Prüfinstitut Hansecontrol GmbH
Schleidenstraße 1
22083 Hamburg
Tel. +49 (0) 40–600 202-0
www.hermesworld.com

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusatzanleitung zu Ihrem Fahrrad und erfüllt die Anforderungen und den Wirkungsbereich der Normen DIN EN 15194 und DIN EN 82079-1.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind, auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Version 13_CONWAY_STEPS_DE



HÄNDLER/ DEALER:

VERTRIEB/ DISTRIBUTION:

HERMANN HARTJE KG
DEICHSTRASSE 120-122
27318 HOYA
GERMANY
0049 (0) 4251 811 90
INFO@HARTJE.DE
WWW.HARTJE.DE

CONWAY

www.conway-bikes.com